



Werner Holzwarth (Schriewer) Henning Löhlein (Billermaler)

Kleeorg un Kleeopatra

Ein Geschicht von't Glück

Up Plattdütsch von Wolfgang Mahnke



„Ein ... zwei ... drei ... un dor, noch ein! **VIER!!!** Dat's vierblädrig!
Kleeorg, kiek eins! **Uns' Lütt hett vier Bläder!**“, jucheite Kleeopatra.

„**Vierblädrige bringen Glück**“, gew Kleeorg, ehr Kierl, as Antwort.



An illustration of a field of clovers. Two large clovers are prominently featured, one on the left and one on the right. Each has a small, simple face with two eyes and a mouth. The field is filled with many smaller clovers of varying heights and colors, some green and some yellow. The background is plain white.

„Papperlapapp“,

zische dat von linksch, wur Kleeberhard,
dei dicke, olle Miese peter, sienen Platz harr.

*„Klee is Klee! Wat dei nu
drej orer vier Bläder hett,
is all egal!“*



„Hürt up tau strieden!“

schimpte nu Kleerika,
dei Öllst up denn' Acker.

„Wi warden glick weiten,
weckein von juch recht hett.“

Un denn dükerte sei sick
ganz deip dal, wieldat sei
ein Kauh sehg.



Un all dei annern vierhunnertföftig Kleebläder up dei Wisch
makten ehr dat nah, blot ein nich. Dat Lütte, wat grad frisch
wussen wier, dükerte sick nich dal. Dat wüsst je noch gor nich,
wat ein Kauh is.